

# SEHNDER



Wolfgang Toboldt FOTO: PRIVAT

## SPD schickt Urgestein in Regionswahl

**Sehnde.** Die SPD Sehnde hat ihren Kandidaten für die Wahl zur Regionsversammlung bei den Kommunalwahlen im September nominiert: Der langjährige Regionsabgeordnete Wolfgang Toboldt wird erneut als Spitzenkandidat antreten. Der 60-Jährige ist gebürtiger Sehnder, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Toboldt ist ein Urgestein in der Regionsversammlung – er ist dort bereits seit 20 Jahren Mitglied, also seit Bestehen der Region Hannover. „Und ich möchte mich auch weiter aktiv für die Sehnder Belange einsetzen.“

Davor war der Sehner, der im niedersächsischen Kultusministerium beschäftigt ist, von 1996 bis 2001 Mitglied des Kreistages des damaligen Landkreises Hannover. Toboldts Arbeitsschwerpunkte sind die Schulpolitik und die Abfallwirtschaft, für die er auch Sprecher der SPD-Regionsfraktion ist, aber auch Finanzen und Verkehr. Die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Andrea Gaedecke ist zuversichtlich: „Wir haben einen erfahrenen Kandidaten, der seine gute Arbeit auch in Zukunft fortsetzen wird.“

Außer Toboldt kandidieren auch die 25-jährige Steuerfachangestellte Anastasia Siegismund aus Höver und der 53 Jahre alte selbstständige Garten- und Landschaftsbauer Jörn Bluhm aus Ilten für die Regionsversammlung.

## Tumult in Bürgerversammlung / Stadt: Wussten nichts davon / Anwohner fordern Rückabwicklung

Von Oliver Kühn

**Sehnde/Rethmar.** Diese Äußerung führte zu reichlich Ärger: Bei der Informationsveranstaltung zur Ansiedlung des Reifengroßhändlers Delticom im Gewerbegebiet Sehnde-Ost hatte Steven Engler von der Engler Immobilien Gruppe aus Gelsenkirchen am Montagabend angekündigt, dass Delticom das 90.000 Quadratmeter große Gelände gar nicht allein nutzen wird – sondern einen Teil mit einer der beiden Hallen an einen anderen Logistikbetrieb weitervermieten will. Das löste unter den rund 60 Besuchern im Gutshof Rethmar Tumulte aus. Politische Vertreter reagierten empört und betonten unisono, dass davon nie die Rede gewesen sei. Die Stadt beteuerte, dass auch ihr dies nicht bekannt war.

Ausgelöst worden war der Unmut, nachdem Delticom-Vorstand Andreas Prüfer in der Veranstaltung sagte, dass sein Unternehmen nur mit zehn bis 30 Lastwagen am Tag plane. Entwickler Engler hatte aber vorher erläutert, dass in den beiden geplanten Hallen 38 Laderampen gebaut würden. Erst auf die Nachfrage eines Bürgers, ob das Ganze dann nicht völlig überdimensioniert sei, ließ Engler seine Äußerung fallen.

### Stadt: Info kam überraschend

Die offenbar eher zufällige Bemerkung hat die Stadt eiskalt erwischen. „Auch für uns war die Information zur weiteren Logistik-Untervermietung neu und kam daher mehr als überraschend“, sagt Bürgermeister Olaf Kruse. Der in der Öffentlichkeit entstandene Eindruck, dass „manipulative Daten zurückgehalten werden“, sei aber nicht richtig. Diese Tatsache sei von der Engler Immobilien Gruppe, die das 61-Millionen-Euro-Projekt realisieren will, bis Montagabend so nicht benannt worden.

Kruse kündigt an, dass die Stadt noch mal eingehend mit Delticom und der Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG), die das Gelände von der Stadt gekauft und vermarktet hat, sprechen werde. Gleichzeitig wolle die Stadt künftig



Rund 60 Besucher passten in den Gutshof Rethmar ...

„neue Wege der Information nutzen, um transparenter zu werden“.

Eine Rückabwicklung der Pläne, wie dies von Bürgern gefordert wurde, dürfte aber schwierig bis unmöglich sein. Denn die HRG hat bereits viel Geld in die archäologischen Untersuchungen und die Versetzung und Erhöhung der Strommasten gesteckt, zudem müsste die Stadt das Gelände dann zurückkaufen – alles in allem würde dies in die Millionen gehen.

### Investor als Türöffner

Allein könnte die Stadt solch ein großes Gewerbegebiet nicht entwickeln, sagt Kruse. Die von vielen Bürgern gewünschte kleinteilige Entwicklung sei aufgrund der aufwendigen Erschließungsarbeiten nicht möglich und bedürfe daher einer Querfinanzierung durch einen Investor mit einem entsprechend großen Flächenbedarf. „Dieser ist letztlich der Türöffner für die Möglichkeit mittelständischer Unternehmen im nördlichen Bereich.“

Die Initiatorinnen der Petition „Kein Logistikunternehmen in Sehnde Ost“ fordern dennoch, das Thema neu zu überdenken. „Weil neue Fakten auf dem Tisch liegen, muss der Bebauungsplan noch mal überprüft werden“, betont Monika Erichsen. Die Petition haben bis Dienstag 1797 Menschen unterzeichnet, davon 1182 Sehner. Entsprechend groß war auch das Interesse der Bürger: Wegen der Corona-Auflagen passten nur 60 Besucher in den Gutshof, weitere fast 100 standen draußen und mehrere Hundert verfolgten die Sitzung im Internet – wobei es von vielen Seiten Kritik an der schlechten Tonqualität gab.

Hochgradig empört zeigten sich zwei Vertreter aus dem Ortsrat Rethmar. Der parteilose Marc Rheinfels war nach der Äußerung Englers wutentbrannt aufgesprungen und hatte lautstark seinen Unmut geäußert. „Ich fühle mich hinter Licht geführt.“ Ähnlich äußert sich sein Ortsratskollege Axel Frie-

he (CDU). „Mein Vertrauen in die Transparenz des ganzen Verfahrens ist erschüttert.“ Dass vieles in nicht öffentlichen Sitzungen besprochen und Teilnehmer zum Stillschweigen verpflichtet werden seien, sei aus jetziger Sicht sehr unglücklich. Jetzt müsse man das ganze Thema noch mal neu denken.

Ähnlich reagierte auch die CDU-Spitze. „Ich habe mir die Augen gerieben, als ich von der Untervermietung gehört habe“, sagt Ratsfraktionschef Klaus Hoffmann, der die Veranstaltung online mitverfolgte und von einem Eklat spricht. Nun müsse die Situation neu bewertet werden. Er sei nun froh, dass sich die CDU/FDP-Gruppe mit ihrer Forderung nach einer Informationsveranstaltung habe durchsetzen können.

Nach den Grünen hat sich inzwischen auch die AfD gegen eine Logistikansiedlung in Sehnde-Ost ausgesprochen. „Wir betrachten es als unfair gegenüber den Einwohnern in Sehnde und Rethmar, Neu-



... und draußen standen noch einmal fast 100 Interessierte.



Der Nabu hat mit einem Transparent gegen die Pläne demonstriert.

baugebiete zu schaffen und damit Familien anzulocken, denen man dann kurz darauf einen gigantischen Hallenkomplex direkt vor die Tür stellt“, sagt Fraktionschef Wolfgang Ostermeyer.

### Wird Verfahren neu aufgerollt?

Auch SPD-Fraktionschef Max Digawa befürchtet, dass das Verfahren nun noch einmal neu aufgerollt werden muss. Die neue Information sei „sehr unglücklich“, doch er sei sicher, dass der Bürgermeister davon nichts gewusst habe. Davon geht nach eigenen Angaben auch der Grünen-Fraktionsvorsitzende Günter Pöser aus. „Nun müssen wir das Thema aber noch mal neu diskutieren, auch aus Gründen der Glaubwürdigkeit.“

Dankbar für die vielen gemeinsamen Erlebnisse trauern wir um unsere liebe Freundin

### Lieselotte Edler

\* 13.07.1933 † 11.04.2021

Dass wir Dich in den letzten drei Monaten nicht begleiten konnten, macht uns sehr traurig.

Bärbel Paulissen  
Gerhard, Jens, Meike Willuhn  
Anja Lemke mit Lasse und Peer

B. Paulissen, Backhausstr. 4, 31275 Ahlten

13732701\_000121



Gern hätte er noch länger das Leben auf dem Hof und in der Familie erlebt und das Dorfleben weiterhin mitgestaltet.

Trotz seiner besonderen Lebenssituation ist er bis zum Schluss seinen selbstbestimmten Weg gegangen.

### Hans-Ludwig Schmahlstieg

\* 10.10.1957 † 14.04.2021

Wir nehmen Abschied von unserem humorvollen, ideenreichen und willensstarken Ehemann, Vaddern, Schwiegervater, Bruder und Schwiegersohn.

Beate Schmahlstieg, geb. Wanhsela  
Kaja Schmahlstieg und Heiko Rademacher  
Kersten Schmahlstieg  
Kjell Schmahlstieg  
Almuth Gellermann und Familie  
Birgit Stute und Familie  
Irmtraud Wanhsela

Traueranschrift: Familie Schmahlstieg, Kutscherstraße 25, 31319 Sehnde

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Begleitung: Fischer Bestattungen, 31319 Sehnde-Haimar, Telefon (05138) 89 62

### Mit Ihrer Trauer allein?

In unserem Forum finden Sie Austausch mit anderen Betroffenen.

[www.haz-trauer.de](http://www.haz-trauer.de)

### STELLENANGEBOTE

Für die Zeitungs-Vertriebs-GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### Postzusteller (m/w/d)

in Uetze, Ehlershausen



An den Tagen Dienstag bis Samstag beginnt Ihr Tag um 7 Uhr mit der Verteilung der Briefsendungen der CITIPOST. Im Anschluss stellen Sie diese Briefsendungen mit einem Zustell-Fahrrad zu. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt je nach Gebiet zwischen 25 und 30 Stunden (Teilzeit).

#### Das zeichnet Sie aus:

- Selbstständiges Arbeiten und Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Kundenorientierung
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne telefonisch oder per E-Mail an:

MADSACK Logistik Mitte GmbH

Annika Clausen

Lilienthalstraße 19 | 30179 Hannover

E-Mail: [bewerbungen@zustell-logistik.de](mailto:bewerbungen@zustell-logistik.de)

Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258

CITIPOST  
Bringt mehr als man denkt.

### Hannoversche Allgemeine Neue Presse

#### DEINE GEIEITE:

- Hämelerwald
- Sehnde
- Ehlershausen
- Hämingen

### SCHON AM START?

„Sei morgens die Erste!“

Jetzt  
Zeitungsbote  
(m/w/d)  
werden!

[www.lokalboten.de](http://www.lokalboten.de)